

SONDERAUSGABE  
ZUR WAHL

SOZIAL - EHRlich - GERECHT

# FREISTADT LEBENSWErt

AUSGABE 09-2015



Der beste Weg, die  
Zukunft vorauszusagen,  
ist, sie zu gestalten.

#### FÜR MENSCH UND TIER

Wolfgang Affenzeller im  
Interview

#### ALTSTADTGESCHICHTEN

Tourismusmanagerin für  
Aufschwung und Altstadtbelebung

#### MITEINANDER LEBEN

Zuhören statt wegschauen

---

ES IST NICHT EGAL,  
WIE FREISTADT  
GESTALTET WIRD.

---



## DER KANDIDAT FÜR DEN BÜRGERMEISTER VON FREISTADT

**WOLFGANG  
AFFENZELLER**  
SOZIALDEMOKRAT.



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 27. September 2015 werden die politischen Weichen in Oberösterreich neu gestellt. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit mit Ihrer Stimme Ihre politische Vertretung für die nächsten sechs Jahre zu bestimmen. Auf drei unterschiedlichen Stimmzetteln können Sie völlig unabhängig voneinander Ihre Wahl treffen – Bürgermeister, Gemeinderat und Landtag. Informieren Sie sich daher genau, welche Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Wünsche und Bedürfnisse zukünftig am besten vertreten können.

53 Bürgerinnen und Bürger haben sich zu einem Team für Freistadt zusammengeschlossen, um unsere Heimatstadt weiterzuentwickeln und voranzubringen.

Einige dieser Kandidaten sind Mitglieder der SPÖ. Viele andere sind parteifrei und werden sich in den nächsten Jahren als Ehrenamtliche für eine positive Stadtentwicklung einsetzen. Unsere bisher geleistete Arbeit der letzten Jahre konnte diese Mitbürgerinnen und Mitbürger überzeugen. Sie alle stehen klar zu den Werten der Freistädter SozialdemokratInnen

### **Ehrlichkeit – Meinungsfreiheit – volle Transparenz – verbindende Politik statt Hetze**

Es macht mich stolz, dass wir zu einer echten zukunftsorientierten Bürgerbewegung herangewachsen sind. In unserem Team finden sich langjährige Freistädter SPÖ-Politiker wieder sowie viele neue Gesichter, die für innovative Ideen und Schwung sorgen werden. Jung und Alt haben sich vereint, um für unsere Stadt viel zu erreichen.

Es freut mich sehr, dass ich Ihnen mit dieser Sonderausgabe zur Wahl einige unserer Themenschwerpunkte präsentieren sowie unser Zukunftsprogramm für Freistadt vorstellen darf.

Ich bin Ihr Bürgermeisterkandidat und bitte Sie um Ihre Stimme am 27. September 2015 – denn es ist nicht egal, wie Freistadt gestaltet wird.

Ihr

**Mag. Wolfgang Affenzeller**

Sozialdemokratischer Bürgermeisterkandidat

# Im Einsatz für Mensch und Tier

## Unser Bürgermeisterkandidat Wolfgang Affenzeller



Die Leidenschaft zum Beruf gemacht - Wolfgang Affenzeller hilft gerne seinen tierischen Patienten

Bei der Bürgermeisterwahl wählen wir nicht nur den Politiker. Vielmehr wählen wir den Menschen, der mit seiner Wertevorstellung für uns Sprachrohr ist und wichtige Entscheidungen trifft. Der Mensch Wolfgang Affenzeller im Interview.

**Freistadt Lebenswert:** Wer ist der Mann hinter dem Bürgermeisterkandidaten Wolfgang Affenzeller?

**Wolfgang Affenzeller:** Ich bin ein Familienmensch – bin mit meiner Frau Jutta seit 2007 verheiratet und wir haben einen 14jährigen Sohn. Meine Freizeit verbringe ich im Kreise meiner Lieben und Freunde – für eine ordentliche Schnapskartenpartie bin ich immer zu haben.

Für sportliche Aktivitäten fehlt mir neben meinem Beruf und der Politik im Moment leider die Zeit. Bogenschießen, Faustball oder Fischen – dafür kann ich mich begeistern.

Ich bin gerne in der Natur und versuche mein Glück als Schwammerlsucher. Mein größtes Hobby sind aber sicherlich meine Tiere.

**Freistadt Lebenswert:** Was hat der häusliche Zoo denn zu bieten?

**Wolfgang Affenzeller:** In unserem Haus steht ein Aquarium mit eher pflegeleichten Fischen wie Neon und Guppys. Die absoluten Lieblinge meiner Frau sind unsere beiden Bartagamen. Sie sind in sehr schlechter Verfassung zu uns gekommen und

Jutta hat sie liebevoll aufgezüchtet. Jetzt sind sie Teil unserer Familie. Im Garten meines Elternhauses haben wir noch zwei Bienenstöcke.

**Freistadt Lebenswert:** Bienen sind zwar gerade sehr medienpräsent, aber kaum jemand nennt privat welche sein Eigen. Warum du?

**Wolfgang Affenzeller:** Ja, Bienen sind in der letzten Zeit in aller Munde. Ich rede aber nicht nur darüber, wie wichtig sie für unser Ökosystem sind. Meine Frau und ich tun einfach etwas dafür. Das entspricht unserem Naturell und mittlerweile haben wir eine große Leidenschaft für unsere Bienen entwickelt. Der selbst gemachte Honig aus dem eigenen Bienenstock ist kaum zu übertreffen.

**Freistadt Lebenswert:** Deine Leidenschaft zu Tieren hast du auch zum Beruf gemacht. Als Tierarzt bist du jederzeit zur Stelle. Bleibt dann überhaupt noch Zeit für die Anliegen der BürgerInnen?

**Wolfgang Affenzeller:** Ich packe gerne mit an – nicht nur in meinem Beruf. Auch in der Stadtpolitik bin ich selbst aktiv und delegiere nicht nur. Natürlich kann ich nicht überall selbst vor Ort sein, dafür habe ich mein Team, das hinter mir steht und mich tatkräftig unterstützt. Für mich zählt die Arbeit im Team, denn nur zusammen können wir unsere Heimatstadt in eine lebenswerte Zukunft führen.

**Freistadt Lebenswert:** Was hat dich 2003 dazu bewogen in die Politik einzusteigen?

**Wolfgang Affenzeller:** In meinem persönlichen Umfeld hatten wir durch den Bau der S10 Schwie-



„Ein einzelnes Tier zu retten verändert nicht die Welt, aber die ganze Welt verändert sich für dieses eine Tier!“



**Wolfgang Affenzeller mit Sohn Philipp**



**Auch richtig Zuhören ist für Wolfgang Affenzeller wichtig - nur so kommt man gemeinsam voran .**

rigkeiten. Die SPÖ war die einzige Partei, die uns zugehört und unterstützt hat. Ich fühlte mich ernst genommen und daraufhin wollte ich selbst aktiv werden, um meinen Mitbürgern zu helfen. Ich finde es spannend, mit Menschen zu reden, ihnen richtig zuzuhören und dann an Lösungen für deren Probleme zu arbeiten. Ich stehe zu meinem Wort, und es ist schön, zu sehen, dass ich dazu beitragen kann, die Lebensqualität der Freistädter zu verbessern.

**Freistadt Lebenswert:** Wenn man die Politiker heute so beobachtet, dann geht die anfängliche Motivation bei vielen rasch verloren. Wie sieht es bei dir nach 12 Jahren aus - bereit für die nächsten Jahre?

**Wolfgang Affenzeller:** Ja, auf jeden Fall. Ich habe immer noch große Freude an dem, was ich tue. Ich bin ein ruhiger und bodenständiger Typ – kein Marktschreier, der mit erhobenem Zeigefinger die Probleme aufzeigt, aber keine Lösungen anbieten kann. Im Team gehen wir die Probleme an und halten durch, bis eine Lösung umgesetzt ist. Ich bin sehr stolz, dass sich so viele Freistädterinnen und Freistädter uns angeschlossen haben. Das macht mich sicher, dass der eingeschlagene Weg der letzten Jahre der Richtige ist.

Wir sind nun eine große und aktive Bürgerbewegung, die mit Sicherheit die Power hat, Freistadt in den nächsten Jahren voranzubringen - vor allem für die Menschen da zu sein.



**Nicht nur darüber reden, sondern auch handeln. Die aktuelle Bienenproblematik hat ihn zum Imker gemacht.**

---

FÜR FREISTADT:  
KOMPETENTES TEAM  
MIT EFFEKTIVEN  
LÖSUNGEN.

---

# Mit Ihrer Unterstützung Freistadt voranbringen

Viele Bürgerinnen und Bürger haben in den letzten Monaten an unserem Zukunftsprogramm aktiv mitgearbeitet. Die Ergebnisse unserer Arbeitsgruppen sind genauso miteingeflossen, wie Ihre zahlreichen Verbesserungsvorschläge, die Sie uns zugeschickt haben. Dafür wollen wir uns noch einmal herzlich bedanken.

So ist ein starkes Zukunftsprogramm für unsere Heimatstadt entstanden, das wir MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG - umsetzen werden.

## Unser Zukunftsprogramm im Überblick

Das wollen wir schaffen, dafür wollen wir uns einsetzen.

### WOHNEN – LEBEN – ARBEITEN

- **Langfristiges leistbares Wohnbaukonzept:** Wohnprogramm 5x5
- **Arbeitsplätze sichern und schaffen:** aktiver Einsatz für Arbeitsplätze in Freistadt
- **Friedliches Zusammenleben:** Projekt der Volkshilfe hilft betroffenen Bürgerinnen und Bürgern – Menschen müssen sich in ihrem Zuhause wieder wohl fühlen können.

### ÖFFENTLICHER RAUM

- **Frei zugängliche öffentliche Räume fördern:** Mobilitätspark und Erholungszonen schaffen
- **Ungenutzte öffentliche Infrastruktur reaktivieren:** Räume, wie den Stieranger effektiv nutzen
- **Zeitnahe Projekte fördern:** Projekte wie OTELO unterstützen
- **Hundespazierweg einführen**

### BÜRGERSERVICE

- **Klare Transparenzregeln** festlegen und einhalten
- **Bürgerbeteiligung fördern:** eine aktive Bürgerplattform schaffen
- **Gebühren senken**

### SOZIALE MUSTERSTADT

- **Ausweitung des Beratungsangebotes** (Drogenberatung)
- **Mobile Dienste** ausweiten und absichern
- **Vereine** bestmöglich fördern
- **Ärztliche Versorgung** sichern
- **Jugendgerechte Treffpunkte** schaffen

### STADTENTWICKLUNG

- **Intelligentes Bäderkonzept**
- **Nachhaltige Altstadtbelebung**
- **Nachhaltiges TourismusexpertInnenkonzept**
- **Zeitgemäßer Beherbergungsbetrieb**
- **Radwegkonzept** umsetzen
- **Müllentsorgung optimieren:** nachhaltige Müllentsorgung generationensicher gestalten und umsetzen
- **ASZ neu:** Einführung einer BürgerInnen-Card zur Kostensenkung



Bereits vor den Sommerferien präsentierten wir Ihnen unser Zukunftsprogramm und hinterließen ein Exemplar in Ihrem Briefkasten.

Besuchen Sie uns auch im Internet. Dort finden Sie weitere Informationen zu unserem Team und zu unserem Zukunftsprogramm.





Bei Zeltfesten, Feiern und Eröffnungen findet man sie in großer Zahl, doch wenn es unangenehme Probleme gibt, tauchen sie meist ab: die „Schönwetter“-Politiker. Reinhard Atteneder gehört definitiv nicht dazu. Er ist immer dort zur Stelle, wo besorgte BürgerInnen mit ihren Problemen alleine gelassen werden. In vielen Fällen konnte der engagierte Stadtrat unkomplizierte Lösungen finden und rasche Hilfe anbieten.

## Der Feuerwehrmann im Auftrag von Wolfgang Affenzeller unterwegs.

Stadtrat Reinhard Atteneder fährt zu den Menschen, um sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen und den FreistädterInnen zuzuhören. Dafür nimmt er sich immer die notwendige Zeit.

„Jedes Problem der BürgerInnen ist ernst zu nehmen. Die Menschen fragen sich nicht, welche Partei, ob links oder rechts. Sie wollen Hilfe, und diese rasch wie möglich.“ so Reinhard Atteneder.

Gemeinsam kann oft mit einfachen Mitteln rasch und unkompliziert geholfen werden. Wie im Falle des Bauvorhabens in der Reischekstraße. Dort hätte den Anrainern ein geplantes 3-stöckiges Wohnhaus jegliche Tagessonne geraubt. Als es für diese BürgerInnen kaum noch einen Ausweg gab, holten sie ihn. Rasch fand man mögliche Lösungsansätze. Schlussendlich konnte gemeinsam ein brauchbarer Kompromiss getroffen werden.

„Probleme gibt es immer. Diese gemeinsam zu lösen bringt mehr, als die Menschen gegenseitig aufzuhetzen“

REINHARD ATTENER

### BLICKPUNKT ASYL

Seit vielen Jahren leben in Freistadt Flüchtlinge – bisher waren es immer nur rund 20 Personen – eine kleine Gruppe, die kaum auffiel. Im Dezember 2014 hat sich das schlagartig geändert, als 70 Flüchtlinge in unserer Kaserne eingezogen sind. Eine große Gruppe, die seither Aufmerksamkeit und manchmal auch Unmut erregt.

Reinhard Atteneder hatte in den letzten Wochen und Monaten immer ein offenes Ohr für die Probleme und Ängste der Anrainer.

Wir fühlen uns den europäischen Werten des Humanismus und der Menschenrechtskonvention verpflichtet. Nur in totalitären Regimen und Diktaturen haben diese keine Gültigkeit. Wir stehen dazu, dass wir gemeinsam als Stadt Freistadt diesen Menschen Hilfe und Unterstützung anbieten müssen, aber nicht auf den Rücken weniger Anrainer. Daher fordern wir auch ganz klar:

**Gerechte Verteilung der Flüchtlinge auf alle EU-Länder!**  
**Gerechte Verteilung der Flüchtlinge auf alle Bundesländer!**  
**Gerechte Verteilung der Flüchtlinge auf alle Gemeinden!**





Wenn Menschen aus anderen Ländern und fremden Kulturen zu uns kommen, dann ist Integration wichtig. Das Zusammenleben vieler Menschen in den großen Wohnblöcken gestaltet sich nicht immer einfach. Auf Grund der unterschiedlichsten Kulturen, Sprachen, Sitten und Gebräuche treten vermehrt Konflikte auf. Die SPÖ konnte durch ihren beharrlichen Einsatz Lösungen bieten.

# Integration darf kein Lippenbekenntnis sein

Die Volkshilfe hat uns daher das Konzept von „Wohnen im Dialog“ vorgestellt. Dies ist ein Projekt des Integrationsbüros im sozialen Wohnbau. Durch professionelle Begleitung und Unterstützung wird versucht, das Zusammenleben zu verbessern sowie die Wohnzufriedenheit und die Lebensqualität zu erhöhen. Die Bewohner bekommen einen Ansprechpartner, an den sie sich bei Problemen wenden können.

Die SPÖ Freistadt ist von diesem Konzept überzeugt und bemüht sich seit 2013 um die Umsetzung dieses Projektes für die betroffenen FreistädterInnen. Auch wenn die Gespräche manchmal ins Stocken geraten sind, wir haben nicht aufgegeben und nun den Durchbruch erreicht. Noch im Herbst 2015 wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe OÖ gestartet und somit das Zuhause von betroffenen Bürgern wieder lebenswerter machen.



„Ich wohne und arbeite in Freistadt, meine Kinder wachsen hier auf, besuchen Kindergarten und Schule. Wir sprechen alle deutsch und Freistadt ist unser Lebensmittelpunkt – unser ZUHAUSE. Wir sind Österreicher mit türkischen Wurzeln. Ich werde alles unternehmen, um das miteinander Leben zu verbessern.“

**BIRCAN BÜLKI**

Die Freistädter Kindergartenpädagogin Bircan Bülki ist Teil des Teams für Freistadt, weil sie sich aktiv für ein friedliches Miteinander einsetzen möchte.

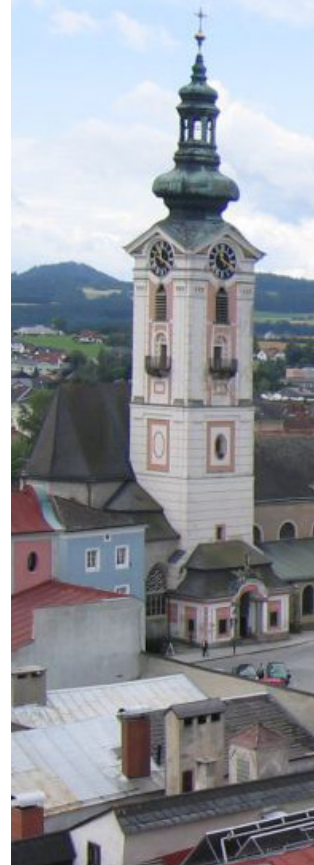
Beim Thema Integration und Asyl offenbart sich, welche Parteien an echten Lösungen interessiert sind und welchen Parteien das Thema willkommen ist, um daraus politisches Kleingeld zu schlagen.



Im ehrlichen Einsatz für die betroffenen BürgerInnen.

# Altstadtgeschichten

Mal ganz ehrlich, wann waren Sie zuletzt am Sonntag Nachmittag in unserer wunderschönen Altstadt unterwegs? Ja, in der Altstadt von Freistadt ist es in den letzten Jahren immer ruhiger geworden – ein Thema, das viele Städte vor eine neue Herausforderung stellt. Es gab zwar in Freistadt immer wieder Bemühungen in diese Richtung, aber die Erfolge blieben bisher aus.



Eine Stadt lässt sich nicht dauerhaft durch Events beleben, sondern muss auch im Alltag standhalten.

Tourismus und Altstadtbelebung wurden vor 17 Jahren in einen Verein ausgegliedert. Das Tourismusbüro verschwand vom Freistädter Hauptplatz und ist nun gut versteckt hinter dem Rathaus zu finden. Ob dieser Weg der richtige war?

*„Mit dem Thema Wandern werden wir uns von den Mitbewerbern nicht abheben können. Unsere wunderschöne, geschichtsträchtige Stadt hat jedoch im Bereich Kultur sehr viel zu bieten - unsere Stadtmauer, die Türme, das Schloss - darauf sollten wir langfristig bauen.“*

**MAG.<sup>a</sup> (FH) SONJA SEIFRIED**

Durch den Bau der S10, die Landesausstellung 2013 und die Jänner Rallye konnten die Einbußen im Nächtigungsbereich noch etwas abgefangen werden. Aber was nun?

Diesem heiklen Thema wird sich unser Team rund um Mag.<sup>a</sup> (FH) Sonja Seifried – studier-

te Tourismusmanagerin – und Mag.<sup>a</sup> Catharina Bamberger - Absolventin der Kunstuniversität Linz, annehmen.

Als ersten Schritt wollen wir es schaffen, dass die Freistädter Bevölkerung selbst wieder gerne in die Innenstadt kommt. Die Altstadt muss wieder zum Treffpunkt der Freistädterinnen und Freistädter werden. Wenn die Stadt gut besucht ist, ist das auch ein Anreiz für potentielle Geschäftsbetreiber.

Derzeit trifft man unsere Familien an den Wochenenden auf den Abenteuerspielplätzen der umliegenden Gemeinden. Unser Spielplatz im Stadtpark sollte renoviert werden und dadurch wieder Familientreffpunkt werden. Neben Erholungsoasen wollen wir im Park auch Bereiche des Erlebens bieten – z.B. einen kostenfreien Mobilitätspark für Jung und Alt.

Viele von uns denken mit Wehmut an den Eislaufplatz neben dem Frauenteach zurück. Gemeinsam ein paar Runden drehen oder mit einem Glas Glühwein den anderen beim Eislaufen zusehen. All das soll wieder möglich sein, um die Menschen auch im Winter wieder in die Stadt zu locken.

Das Schlossmuseum schlummert in seinem Dornröschenschlaf dahin und wartet darauf, wachgeküsst zu werden. Neben der klassischen Ausstellung könnten moderne Kunst und wech-



### Das wollen wir gemeinsam in den nächsten Jahren für unsere Heimatstadt umsetzen:

selnde Ausstellungen das Museum beleben. Altersentsprechende Angebote für Kinder und Jugendliche – Kunst und Kultur erleben – könnten das Museum wieder beleben. So kann Freistadt sich einen Namen als Kulturstadt machen.

Junge moderne Innovationen könnten in der alten Stadt Freistadt Einzug halten, z.B. durch virtuelle Stadtführungen anhand von QR-Codes und Apps, die wirklich weiterführende und vertiefende Informationen bieten – für jeden Smartphonebenutzer abrufbar.

- einen eigenen Gemeinderatsausschuss für Tourismus und Altstadtbelebung
- einen attraktiven und modernen Mobilitätspark für Jung und Alt
- ein Schlossmuseum als kulturellen Hingucker
- einen zeitgemäßen Beherbergungsbetrieb
- ein intelligentes Bäderkonzept (Sanierung Hallenbad, Sonnenschutz im Freibad)
- eine klare touristische Positionierung



Lokalaugenschein in der Altstadt: die studierte Tourismusmanagerin Sonja Seifried und die Kunsthistorikerin Catharina Bamberger mit Eduard Anger und Wolfgang Affenzeller

---

WIR SIND

---

STARK, JUNG, WEIBLICH

---

53 KandidatInnen

43 % Frauenanteil

39,8 Jahre Altersdurchschnitt

ein Team der Generationen

ein Team der Bürgerbeteiligung

# Sammeln und verwerten – nicht nur Müll, auch Ideen

Die Umwelt liegt uns am Herzen – denn sie ist ein Geschenk an nachfolgende Generationen.

Unser Altstoffsammelzentrum platzt aus allen Nähten – an so manchen Tagen ist nicht nur der Parkplatz heillos überfüllt, sondern auch so mancher Container. Das liegt wohl auch daran, dass die Bevölkerung aus den umliegenden Gemeinden gerne das Angebot unserer Stadt nützt. Wir Freistädter Gemeindebürger halten dieses System mit hohen Müllentsorgungskosten am Laufen.

Das bewährte Team rund um Christian Gratzl hat sich in den letzten Jahren bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt und konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Unter anderem die Einführung einer BürgerInnen-Card, die das Angebot der Müllentsorgung nur noch für die Bewohner unserer Stadt kostenlos zugänglich macht.

Mit neuen Ideen werden in Zukunft DI Dr. Helmut Puchinger, Karmen Haidler und DI (FH) Christian Leopoldseder, MSc das Team unterstützen. Sie beschäftigen sich unter anderem mit der Ressource Müll.



Lokalausgang durch das Umwelt-Team der SPÖ Freistadt. V. li. n.r. Josef Kapeller, Thomas Weglehner, Wolfgang Affenzeller, Helmut Puchinger und Christian Gratzl

## RADFAHRSTADT FREISTADT

Auch beim bisher ausgearbeiteten Radwegekonzept bleiben wir dran. Durch die S10 werden so manche öffentliche Flächen verkehrstechnisch nicht mehr so intensiv genutzt und eine ökologisch sinnvolle Neugestaltung bietet sich an. Die schrittweise Umsetzung des Radwegekonzeptes ist somit unser Ziel. Radfahren erhöht die Lebensqualität, fördert die Gesundheit der Bürger und Gäste und schont ganz nebenbei auch noch die Umwelt.

„Bei immer steigenden Energiekosten sehe ich es zwingend nötig, Abfall als Ressource zu nutzen. Kosten für jeden Gemeindebürger senken und die Umwelt schonen – das ist mein persönliches Anliegen.“

**DI DR. HELMUT PUCHINGER**

Grundlagenforscher und HTL-Lehrer



Verbesserung der Müllentsorgung schafft Gebührensenkung für alle.

# 6 Jahre still sitzen und zur Wahl aufschreiben – das reicht uns nicht.

In den letzten Jahren haben wir bewiesen, dass wir Korruption und dubiosen Machenschaften auf Gemeindeebene keine Chance geben. Obwohl andere Parteien für die Finanzkontrolle der Gemeinde zuständig sind, konnten wir bei einer Vielzahl von Missständen nicht tatenlos zusehen und wurden daher aktiv. Sachlich, ohne persönliche Untergrifflichkeiten, haben wir dabei gründlich aufgeräumt. Dabei bekamen wir auch uneingeschränkte

Unterstützung durch die Rechtsabteilung des Landes.

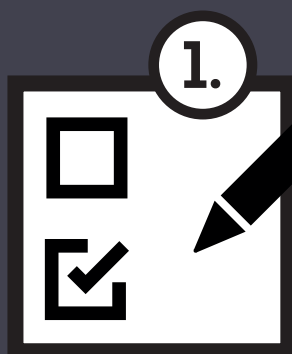
Nun werden alle Ausgaben ordentlich verbucht, Beschlüsse in den zuständigen Gremien beschlossen und unnötige Ausgaben, wie z.B. der Neujahrsempfang, eingespart.

Mit Ihrer Stimme geben Sie uns die Chance, unsere Heimatstadt weiter nach den Werten Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und für ihre BewohnerInnen zu gestalten.

## 3 Wahlen - 3 Entscheidungen

Für jeden Bereich können Sie individuell entscheiden, welcher Partei Sie Ihre Stimme geben.

1.

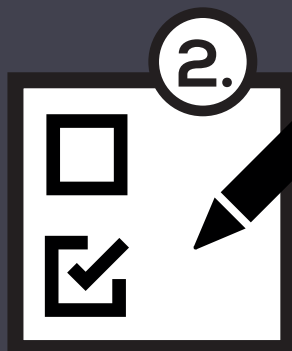


### GEMEINDERATSWAHL



Liste		Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimmen
2		SPÖ	Sozialdemokratische Partei Freistadt	

2.

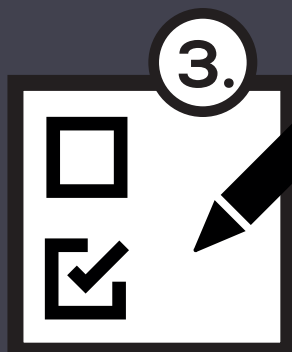


### BÜRGERMEISTERWAHL



Familien- und Vornamen, Geburtsjahr des Wahlwerbers	
Mag. AFFENZELLER Wolfgang, 1970	

3.



### LANDTAGSWAHL



Liste		Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimmen
2		SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	

# MICHAEL LINDNER

Der verlässliche Mann für ein starkes Mühlviertel.

Ein g'rader Michl!

„Meine Liebste sucht Karriere-chancen direkt ums Eck!“

Es braucht mehr Arbeitsplätze in der Region, mit Löhnen von denen die Menschen bei uns leben können! Ich will mich auch für mehr Ausbildungsplätze einsetzen, für eine neue Schule für Energie- und Umweltberufe und für überbetriebliche Lehrwerkstätten!

„Mein Größter sucht eine leistbare Wohnung zum Entfalten.“

Wohnen und leben muss wieder leistbarer werden. Die Mieten müssen wieder sinken, mehr Wohnungen müssen gebaut werden. Ich will mich vor allem auch für leistbares Wohnen für junge Menschen einsetzen: Maximalmiete von 5 Euro in den ersten 5 Jahren der Startwohnung, 5x5!

„Meine Schwester sucht ein Mehr an Unabhängigkeit.“

Mit der S10 ist eine wichtige Straßenverbindung fast fertig, jetzt brauchen wir die Investitionen für den öffentlichen Verkehr - mit dem Bau der Regio-Tram nach Pregarten, dem Ausbau der Summerauer Bahn und noch bessere Busverbindungen. Vor allem ausreichend Schulbusse, damit sich unsere Kinder nicht in Busse quetschen müssen.



Ihre Vorzugsstimme für ein starkes Mühlviertel!

Amtlicher Stimmzettel für die Landtagswahl

am 27.09.2015

Wahlkreis: 5: Mühlviertel

Liste	Gewählte Partei anzeichnen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Vorzugsstimmen (höchstens 3)
2	<input checked="" type="checkbox"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Michael Lindner



Gemeinderatswahl am 27.9.2015

## SPÖ Freistadt – LISTE 2

Sie werden es nicht bereuen.



[www.facebook.com/spoefreistadt](http://www.facebook.com/spoefreistadt)



[www.freistadt2015.at](http://www.freistadt2015.at)

### Impressum:

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: SPÖ Stadtorganisation Freistadt, 4240 Freistadt, Linzer Straße 8a; [www.spoefreistadt.at](http://www.spoefreistadt.at) • Fotos: Fotostudio Stummer Freistadt, SPÖ Freistadt, Titelfoto: [istockphoto.com/kevinrus](http://istockphoto.com/kevinrus) • Satz/Layout: Mag. Daniel Blazej, MA • Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: 100%ige Eigentümerin und Herausgeberin: SPÖ Stadtorganisation Freistadt • Grundlegende Richtung des Mediums: sozialdemokratisch.

Druck: Plöchl Druck Freistadt; ökologisch verträglich gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier und 100% Ökostrom.